Das Bundesprogramm

Das Netzwerk Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau ist eine Maßnahme des **Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft** (BÖLN). Ziel des BÖLN ist es, die Rahmenbedingungen für die nachhaltige und ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu schaffen.
www.bundesprogramm.de

Die Zukunftsstrategie

Bereits jeder achte Betrieb in Deutschland arbeitet nach ökologischen Vorgaben. Die Bundesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, den Anteil der Bio-Fläche bis 2030 auf 20 Prozent zu erhöhen. Deshalb hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) einen Fahrplan für mehr Bio entwickelt: die **Zukunftsstrategie ökologischer Landbau (ZöL)**. Zentrales Instrument zu deren Umsetzung ist das BÖLN, z.B. mit den Dialog- und Vernetzungsangeboten der Demonstrationsbetriebe.

Das Netzwerk

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft hat aus knapp 32.000 Öko-Betrieben zuletzt 290 **Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau** ausgewählt. Sie zeigen durch Führungen, Hoffeste und Aktionstage allen Interessierten (Verbraucherinnen und Verbrauchern, Familien, Kitas, Schul- und Berufsschulklassen, Auszubildenden, Umstellungsinteressierten, Praktikerinnen und Praktikern), was ökologischen Landbau ausmacht.
www.demonstrationsbetriebe.de
www.oeko-einblick.de

Der Hof

Kontakt zum Obstparadies Staufen:
Johannes Geng
Im Gaisgraben 17
79219 Staufen im Breisgau, BW
Öko-Kontrollstelle: DE-ÖKO-006
Tel.: 07633-98 07 34 0 / Fax: -98 06 40 2
info@obstparadies-staufen.de
www.obstparadies-staufen.de

Mehr Infos und Betriebsspiegel

HERAUSGEBER
Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Geschäftsstelle BÖLN
Deichmanns Aue 29
53179 Bonn
boeln@ble.de
www.ble.de

STAND
Juli 2020

KONZEPT & REDAKTION
m&p: public relations, Bonn

GESTALTUNG
design.idee, büro für gestaltung, Erfurt

BILDNACHWEIS
Obstpatadies Staufen (Johannes Geng)

Das Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft – initiiert und finanziert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.

Klimaneutral Druckprodukt
ClimatePartner.com/12171-2003-1433

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

BÖLN
Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft

Obstparadies Staufen

Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau

Einblick in die Ökolandwirtschaft

demonstrationsbetriebe.de

Nur das Beste aus Obst

Der Familienbetrieb von Johannes Geng setzt voll und ganz auf biologischen Obstbau. Neben Frischobst bietet er eine qualitativ hochwertige Obstverarbeitung zu über 100 verschiedenen Produkten.

17 ha
Obstanbau

42
Obst- und Blütenarten im Anbau

100+
Obstspezialitäten aus eigener Herstellung

„Wir bauen leckeres, gesundheitsförderndes Obst an“, sagt Obstbauer Johannes Geng. „Dabei verzichten wir auf jegliche Gras- und Unkrautvernichtungsmittel sowie auf Gentechnik und Spritzmittel aller Art.“ Düngemittel gelangen ebenfalls weder auf die Obstgewächse noch in die Böden. „Unser Anbau ist intensiver als Streuobst und extensiver als Intensivobst“, sagt Johannes Geng und erläutert: „Alle Büsche und Bäume stehen in Fett- und Magerwiesen. Im Vergleich mit Reihenintensivkulturen brauchen wir pro Kilo erzeugtem Obst durchschnittlich lediglich 30 Prozent der Energiemenge.“

Nicht nur Frischobst

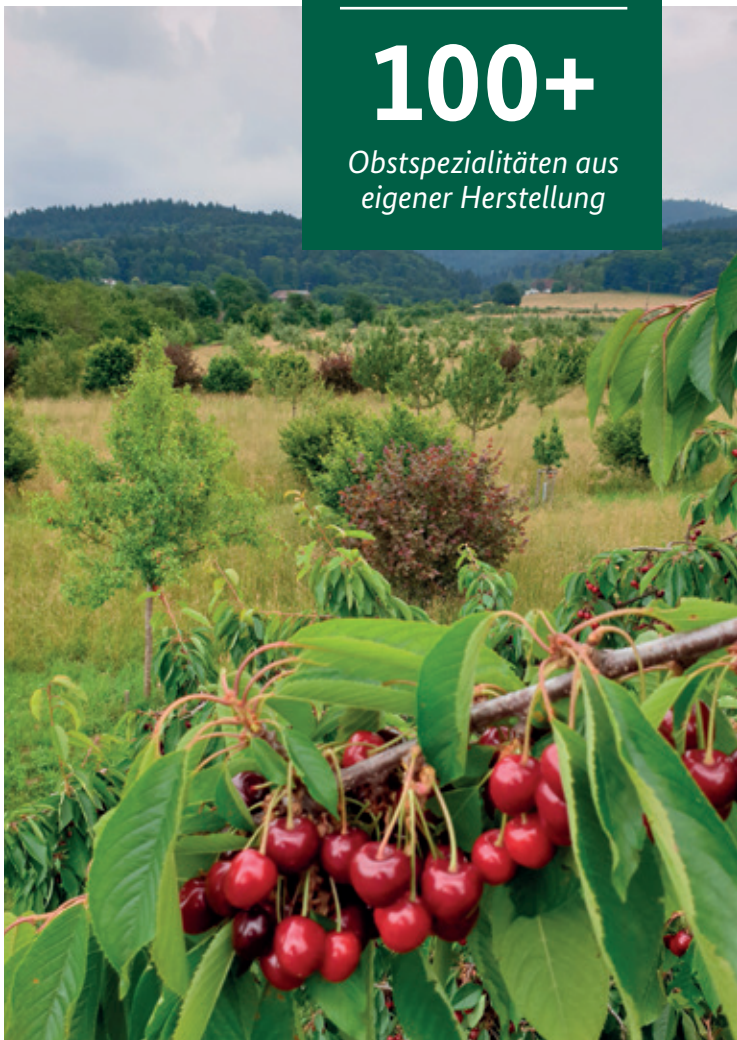
Durch Weiterverarbeitung entstehen über 100 verschiedene Produkte und Spezialitäten aus allerlei Obst. Durch den eigenen Anbau wird gewährleistet, dass nur reife und gesunde Früchte in die Verarbeitung kommen. Ausgewählte Sorten und erlesene Zutaten aus biologischem Anbau kommen zusammen. „Dabei verzichten wir auf künstliche Aromen und Zusatzstoffe“, sagt Geng. So entstehen leckere Produkte mit einzigartigem Charakter. Ebenso werden traditionelle Rezepte wiederbelebt und weiterentwickelt.

Verkaufszeiten:

Mo – Fr: 9 bis 12.30 Uhr & 14 bis 18 Uhr
Sa: 9 bis 14 Uhr
sowie rund um die Uhr per Onlineshop

Viele Spezialitäten aus Obst

Im Verkauf sind auch viele alte Apfel- und Birnensorten. Ab Manufaktur und online gibt es eine Menge weiterer Spezialitäten zu erwerben, wie etwa den Paradies-Prickler, ein alkoholfreier, prickelnder Sekt. Außerdem sortenreine Streuobst-Säfte, Sirup aus Blüten und Früchten oder Essigspezialitäten. Zuckerarme Fruchtaufstriche aus klassischen Früchten oder Wildobst und Blüten gehören ebenfalls zum Sortiment. Eine Besonderheit sind die Paradies-Tröpfchen: einmalige Liköre aus Blüten und Früchten. Ebenso sind Geschenkkörbe und Firmenpräsente im Angebot.

„VerFührung“ im Obstparadies

Bei einer Führung durch das einzigartige Obstparadies Staufen gibt es für Besucherinnen und Besucher immer viel zu sehen, zu erfahren und natürlich auch zu probieren. Die Führungen finden von April bis Oktober statt. Die Begehungen führen zu verschiedenen Stätten der gesamten Obstproduktion. Dort erfahren die Teilnehmenden viel Wissenswertes über die klassische und die biologische Obsterzeugung. Das Obstparadies gewann 2019 den Bundespreis Ökologischer Landbau.